

Geschichte AG

Womit beschäftigt sich die AG?

Die Geschichtswissenschaft zeichnet sich durch ihre Erkenntnisvielfalt aus. Sie ermöglicht eine differenzierte Auseinandersetzung mit vergangenen Realitäten und unterschiedlichen Lebensentwürfen und macht deutlich, wie diese unsere Gegenwart und Identitäten prägen. Sie erfasst, analysiert und deutet menschliche Lebenswelten in ihrem zeitlichen Wandel und fragt nach den Ursachen und Bedingungen historischer Entwicklungen.

Alles hat eine Geschichte. Dementsprechend bieten sich diverse Forschungs- und Epochenfelder an.

Es ist uns daher wichtig, dass die Teilnehmer*innen in den kommenden Labjahren aktiv an der Themengestaltung mitarbeiten.

Wann, wo und wie finden Treffen statt?

Geschichte ist ein ständiger Begleiter unseres Alltags. Um Geschichte hautnah erleben zu können, möchten wir die Orte unserer AG-Treffen an die zu bearbeitenden Themen anpassen. Exkursionen an geschichtsträchtige Orte (bspw. das Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma) sind somit ein wichtiger Bestandteil unserer AG. Dem praktischen Teil wird jeweils eine theoretische Einführung in die Thematik vorausgehen. Zur Vorbereitung auf die jeweiligen Treffen werden Quellentexte und Sekundärliteratur zur Verfügung gestellt.

Eigenständige Recherchen und lebhaft Diskussions sind gerne gesehen.

Ein derartig umfangreiches Programm erfordert Zeit. Aus diesem Grund werden die AG-Treffen ganztägig an Wochenendtagen in Heidelberg und der Umgebung stattfinden. Im Regelfall wird es ein Treffen im Monat geben.

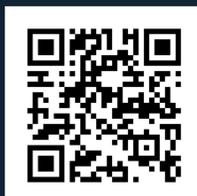
Was wird das diesjährige Thema sein?

Der Fokus des diesjährigen Labjahres liegt auf den Emanzipationsbewegungen und Diskriminierungsgeschichten des 19. und 20. Jahrhunderts. Wir werden den Ursprüngen der jeweiligen Diskriminierungen auf den Grund gehen und uns mit den Schicksalen der betroffenen Personengruppen auseinandersetzen. Ein wichtiger Bestandteil wird hierbei die Arbeit mit Originalquellen und Zeitzeugen sein. Neben der Frauen- und Arbeiterbewegung wollen wir uns u.a. auch der *Queer History* widmen.

Im Zuge unserer Recherarbeiten wird den Teilnehmer*innen auch das historisch-kritische Arbeiten nähergebracht. Fragen wie „Was ist eine Quelle?“, „Kann ich der Quelle vertrauen?“ und „Wie ist die Quelle einzuordnen?“ werden uns durch das Labjahr begleiten.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Fragen gerne an
linus.heepmann@lab-alumni.de



Mentoren:

James Anthony Dahmes (er/ihn),
 B.Sc. Geschichte/Germanistik

Vincent Hecker (er/ihn),
 Stud. Geschichte/Politikwissenschaft

Linus Heepmann (er/ihn),
 B.Sc. WirtInfo

